

1222

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Kapitel 0730 – Verkehr –
Titel 89102 – Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs
hier: Behindertengerechter Ausbau von U-Bahnhöfen

24. Sitzung des Hauptausschusses am 22.11.2017
Sammelvorlage SenUVK – Z F 1 – vom 08.11.2017, rote Nr. 1054
Beantwortung der Berichtsaufträge aus der Lesung des Einzelplans 07 und des
Kapitels 2707
hier: Bericht 21: Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs

Ansatz 2016	214.000.000 €
Ansatz 2017	221.000.000 €
Ansatz 2018	234.267.000 €
Ansatz 2019	241.255.000 €
Ist 2017	211.976.099,53 €
Verfügungsbeschränkungen 2018 (Stand: 23.02.2018)	0,00 €
Ist (Stand: 23.02.2018)	48.143,74 €

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenUVK
wird gebeten, dem Hauptausschuss halbjährlich bis 2021 zum Fortschritt des barrierefreien
Ausbaus von Bahnhöfen unter Einbeziehung der Kosten und Zeitplanung zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

I. Beschlussempfehlung:

Es wird gebeten, den nachstehenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

II. Ausgangslage:

Von den insgesamt 173 Berliner U-Bahnhöfen sind derzeit (Stand: 09.02.2018) 118 U-Bahnhöfe stufenlos erreichbar. Davon sind 110 U-Bahnhöfe mit insgesamt 158 Aufzügen und 8 U-Bahnhöfe mit Rampen ausgestattet. 121 U-Bahnhöfe verfügen über ein Blindenleitsystem. In den kommenden Jahren müssen noch weitere 52 U-Bahnhöfe barrierefrei hergestellt werden. Der U-Bhf. Französische Straße erhält wegen der geplanten Schließung nach Inbetriebnahme des neuen U-Bahnhofes Unter den Linden keinen Aufzug.

Im Jahr 2017 wurden die folgenden Aufzüge in Betrieb genommen:

- Mohrenstraße (U2)
- Afrikanische Straße (U6)
- Hallesches Tor (U6)
- Kurt-Schuhmacher-Platz (U6)
- Siemensdamm (U7)
- Zitadelle vollständig (U7)
- Jannowitzbrücke (U8)

Für das aktuelle Jahr 2018 sind die Inbetriebnahmen der Aufzüge auf den folgenden Bahnhöfen geplant:

- Kurfürstenstraße (U1)
- Rüdesheimer Platz (U3)
- Oskar-Helene-Heim (U3)
- Freie Universität (Thielplatz) (U3)
- Podbielskiallee (U3)
- Viktoria-Luise-Platz (U4)
- Adenauerplatz (U7)
- Blissestraße (U7)
- Parchimer Allee (U7)
- Jakob-Kaiser-Platz I (U7)
- Karl-Marx-Str. (U7)
- Halemweg (U7)
- Nauener Platz (U9)
- Friedrich-Wilhelm-Platz (U9)

Entsprechend der aktuellen Kostenplanung sind für die Jahresscheibe 2018 Gesamtkosten in Höhe von ca. 30 Mio. EUR zu erwarten.

Im Jahr 2019 sollen planmäßig die Maßnahmen zur Barrierefreiheit in den Bahnhöfen:

- Möckernbrücke I (U1)
- Schlesisches Tor I+II (U1)
- Sophie-Charlotte-Platz I (U2)
- Augsburger Str. (U3)
- Rathaus Schöneberg (U4)
- Bayerischer Platz (U4)
- Platz der Luftbrücke I (U6)
- Seestr. I (U6)
- Eisenacher Str. (U7)
- Altstadt Spandau (U7)
- Bayerischer Platz (U7)
- Grenzallee (U7)
- Gneisenastr. (U7)
- Rohrdamm (U7)
- Zwickauer Damm (U7)
- Konstanzer Str. (U7)
- Residenzstr. (U8)
- Schönleinstr. (U8)
- Spichernstraße (U3/U9)
- Birkenstr. (U9)
- Schloßstr. I (U9)
- Rosa-Luxemburg-Platz (U2)
- Jakob-Kaiser Platz II (U7)
- Pankstr. (U8)

fertig gestellt werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 48 Mio. EUR.

Für das Jahr 2020 ist für folgende Bahnhöfe:

- Görlitzer Bhf. (U1)
- Möckernbrücke II (U1)
- Alexanderplatz (U2) (Anmerkung: dieser Bahnhof ist bereits seit 2004 barrierefrei, hier handelt es sich um einen zusätzlichen Aufzug zur U2 aufgrund der hohen Nutzerzahlen)
- Ernst-Reuter-Platz I+II (U2)
- Hausvogteiplatz (U2)
- Sophie-Charlotte Platz II (U2)
- Neu Westend (U2)
- Kaiserdamm I+II (U2)
- Klosterstr. (U2)
- Alt-Tempelhof (U6)
- Platz der Luftbrücke II (U6)
- Westphalweg (U6)
- Mierendorffplatz (U7)
- Paulsternstr. (U7)
- Rathaus Spandau (U7) (Anmerkung: dieser Bahnhof ist bereits seit 1984 barrierefrei, hier handelt es sich um einen zusätzlichen Aufzug aufgrund der hohen Nutzerzahlen)

- Franz-Neumann-Platz (U8)
- Heinrich-Heine Str. (U8)
- Moritzplatz (U8)
- Weinmeisterstr. (U8)
- Güntzelstr. (U9)
- Schloßstr. II (U9)

die Inbetriebnahmen von Aufzügen geplant. Die Schätzkosten betragen ca. 40 Mio. EUR.

Für das Jahr 2021 ist für folgende Bahnhöfe:

- Deutsche Oper (U2)
- Holzhauser Str. (U6)
- Borsigwerke (U6)
- Seestr. II (U6)
- Möckernbrücke I + II (U7)
- Alexanderplatz (U8) (Anmerkung: dieser Bahnhof ist bereits seit 2004 barrierefrei, hier handelt es sich um einen zusätzlichen Aufzug zur U8 aufgrund der hohen Nutzerzahlen)

die Inbetriebnahme von Aufzügen geplant. Die Schätzkosten betragen ca. 14 Mio. EUR.

Die Verschiebungen in das Jahr 2021 resultieren aus

- der Eintaktung in laufende Baumaßnahmen, z. B. Vollsperrung der U6 Nord in den Jahren 2020/2021 sowie die Sanierung des U-Bhf. Seestraße und
- den komplizierten bautechnischen Lösungen, z. B. in den U-Bahnhöfen Deutsche Oper (unzureichende Bauhöhe) sowie Möckernbrücke (Umbau erst nach Bau der zweiten Zugänge möglich).

Die konkreten Umsetzungstermine hängen in vielen Fällen von externen Faktoren, wie z. B. der Dauer der Genehmigungsverfahren, Auflagen aus dem Brandschutz und dem Denkmalschutz, verkehrliche Maßnahmen während der Bauzeit, den Vergabeverfahren sowie den verfügbaren Kapazitäten der Baufirmen ab. Hierdurch können Verschiebungen zwischen den Jahresplanungen entstehen.

Aktuell ist festzustellen, dass bei öffentlichen Ausschreibungen die Zahl der Bieter deutlich abnimmt, wobei die Angebotspreise ansteigen.

Regine Günther

Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz